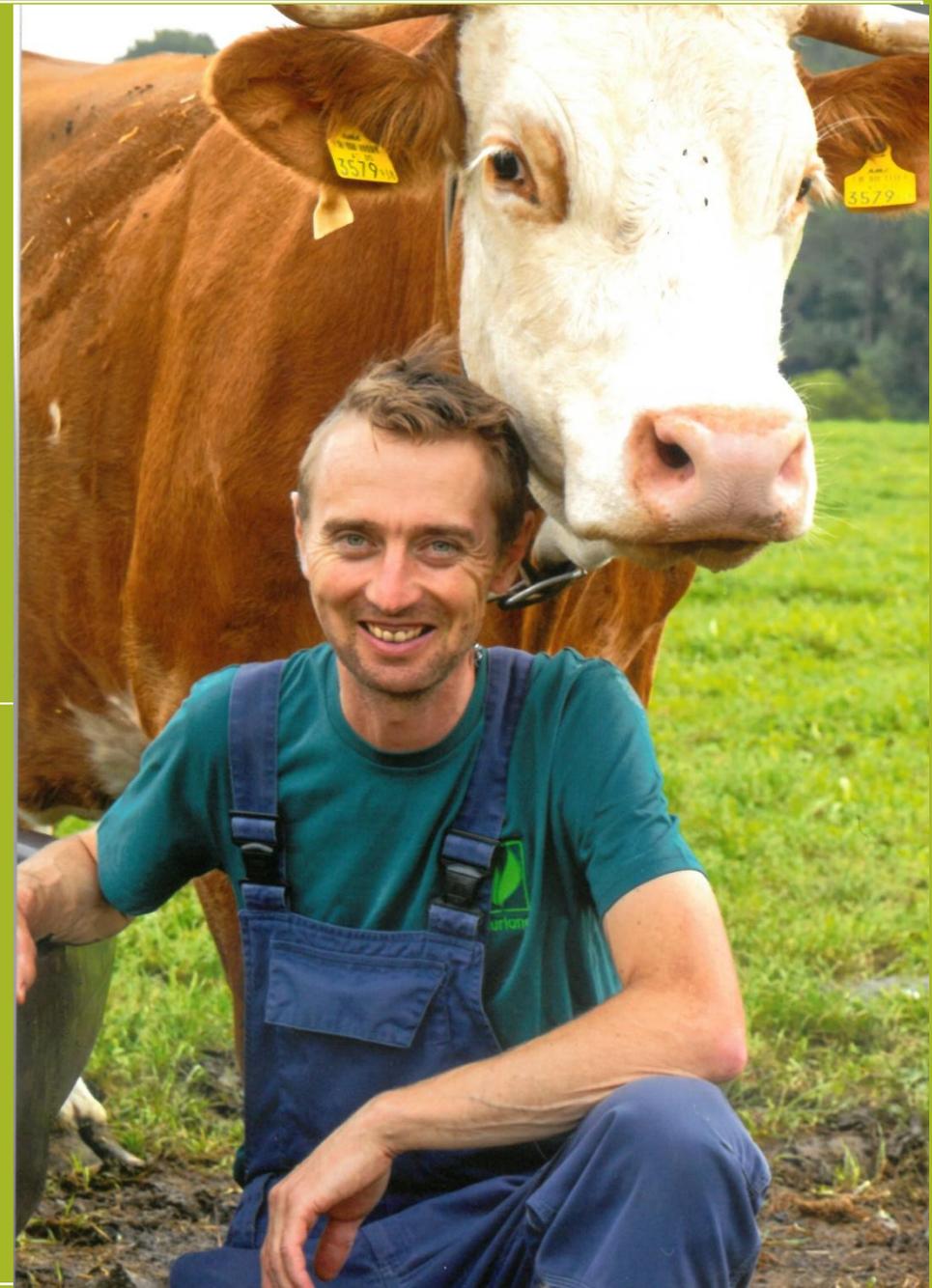


ERHALTUNG UND SCHAFFUNG VON ARTENVIELFALT IM WESTLICHEN ALPENVORLAND

Andreas Badinger, April 2025



Inhalt

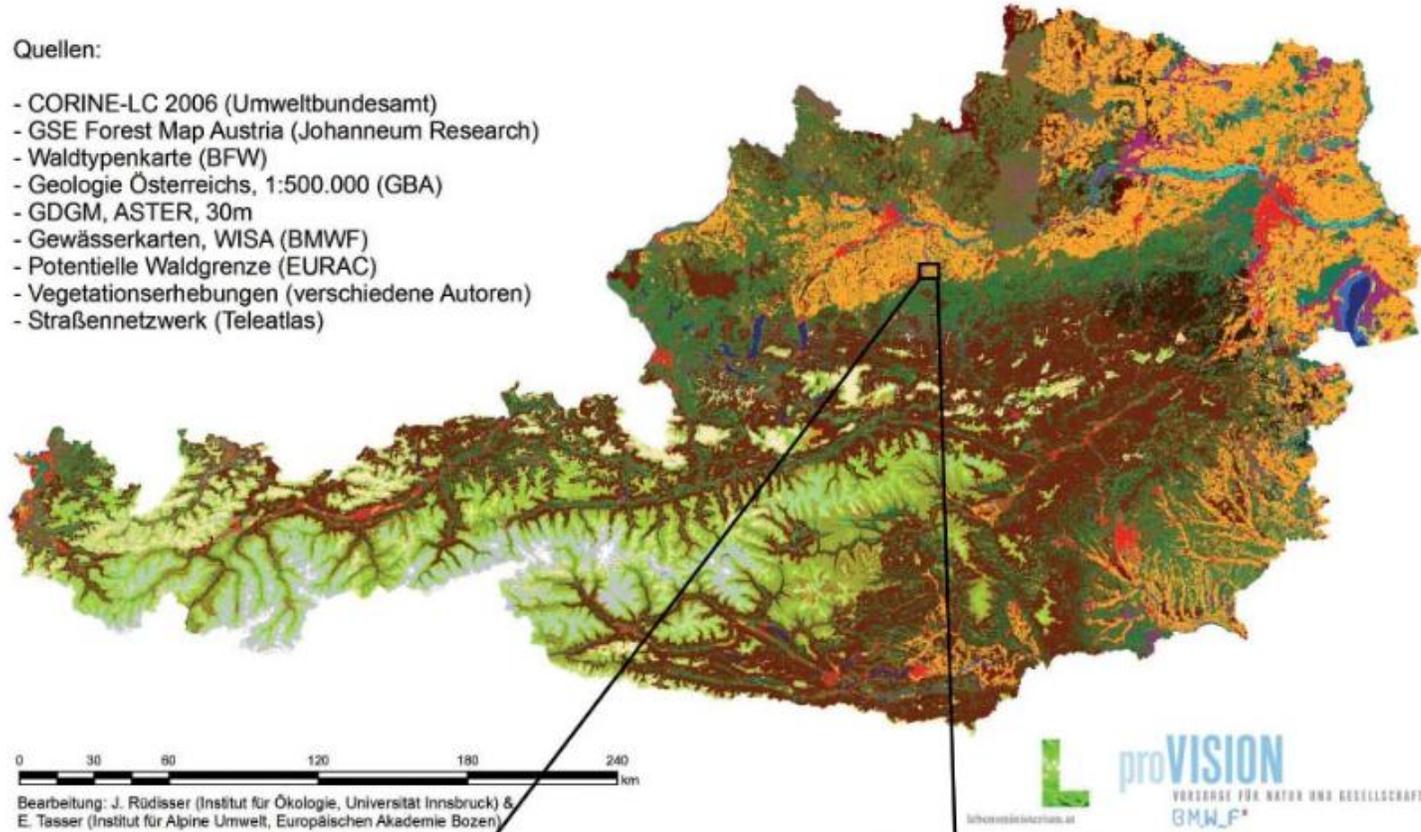
- Vorstellung Betrieb
- Artenvielfalt im westlichen Alpenvorland
- Biodiversitätsflächen im Jahreskreislauf

Praxis-Einblicke: Insekten bei der Überwinterung unterstützen



Quellen:

- CORINE-LC 2006 (Umweltbundesamt)
- GSE Forest Map Austria (Johanneum Research)
- Waldtypenkarte (BFW)
- Geologie Österreichs, 1:500.000 (GBA)
- GDGM, ASTER, 30m
- Gewässerkarten, WISA (BMWF)
- Potentielle Waldgrenze (EURAC)
- Vegetationserhebungen (verschiedene Autoren)
- Straßennetzwerk (Teleatlas)



Bearbeitung: J. Rüdiger (Institut für Ökologie, Universität Innsbruck) & E. Tasser (Institut für Alpine Umwelt, Europäischen Akademie Bozen)

 **proVISION**
VORSORGE FÜR NATURE UND GESELLSCHAFT
GMWLF*

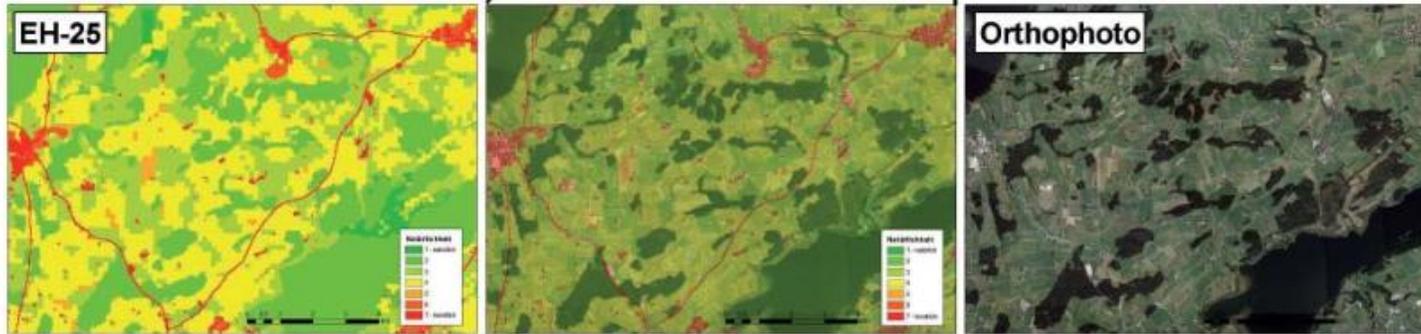
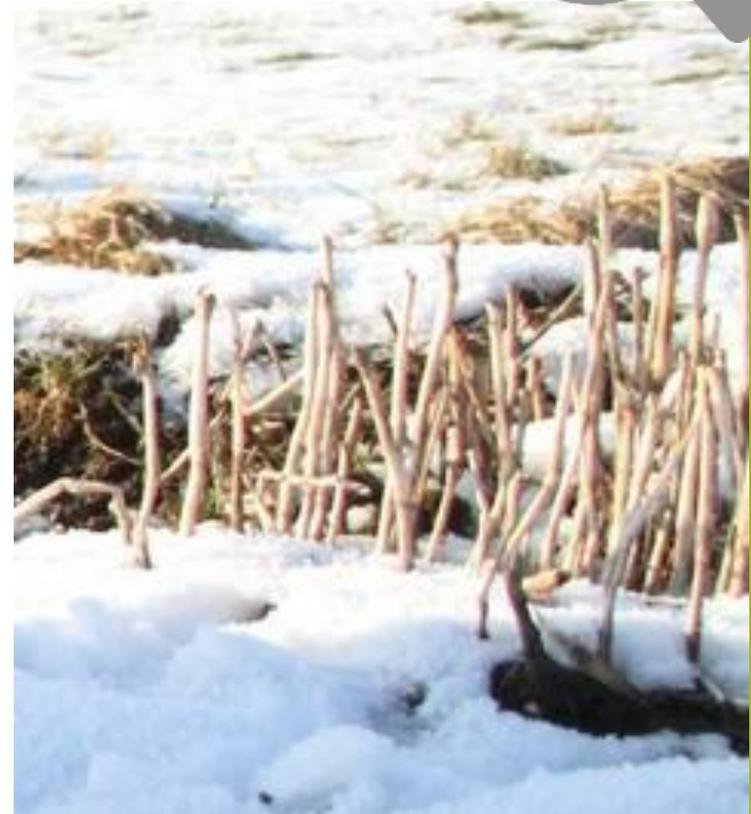


Abbildung 6: Verbesserte Landbedeckungskarte für Österreich (RÜDISSER et al. 2011) mit einem Detailauszug zur Veranschaulichung der qualitative Verbesserung: (EH-25 = verbesserte CORINE-Landbedeckungskarte und Vergleich bzw. Überlagerung mit entsprechendem Orthophoto).



Biodiversitätsflächen



...ein Lebensraum übers ganze Jahr

Juni/Juli





September/Oktober



Dezember



Danke für eure Aufmerksamkeit!